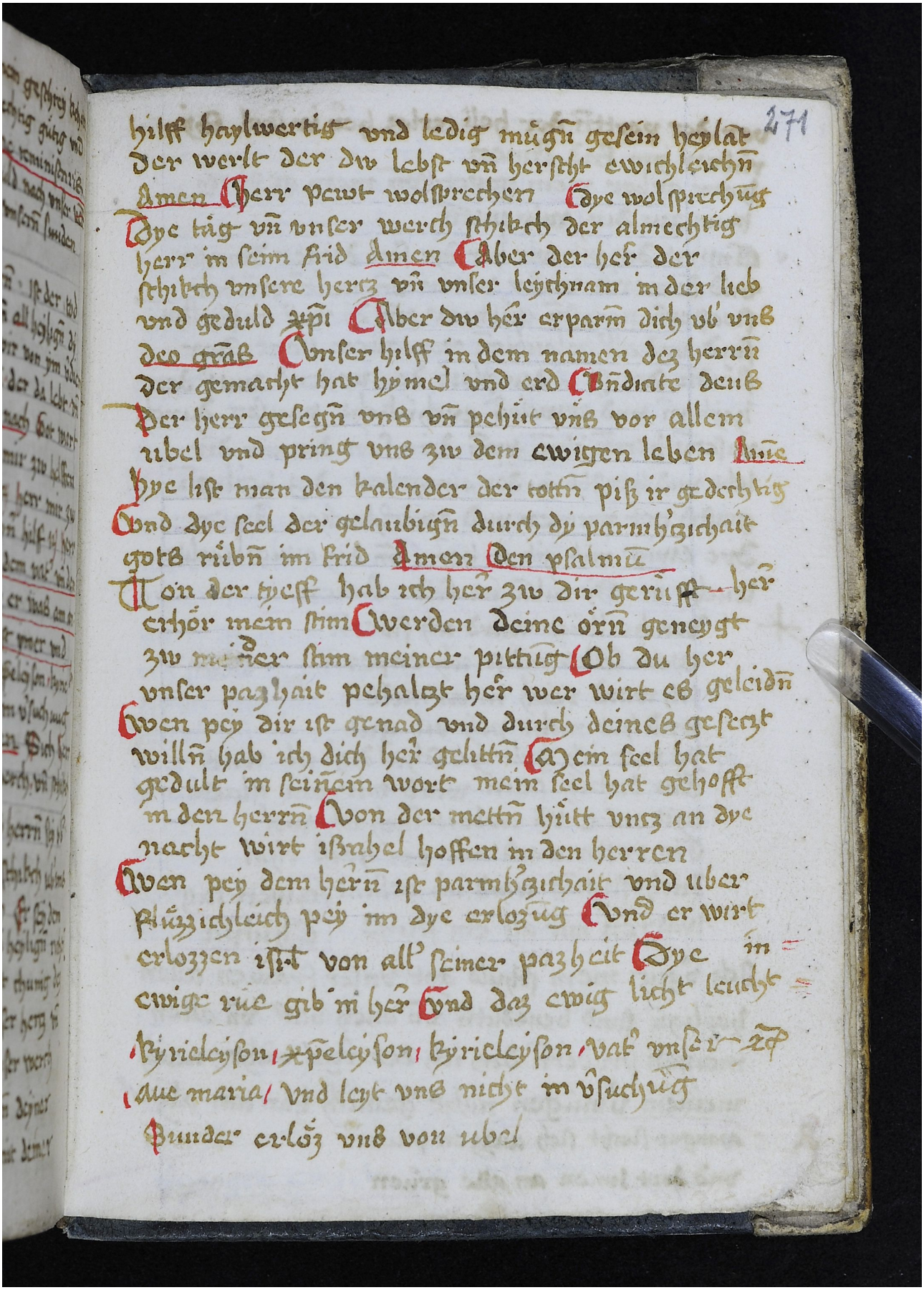
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37886
Copyright: Melk, Benediktinerstift



hilff haylwertig vnd ledig mügn̄ gesein heylat
der werlt der dw lebst vn̄ herscht ewichleichn̄
Amen Herr pewt wolsprechen Dye wolsprechūg
Dye tag vn̄ vnser werch schikch der almechtig
herr in seim frid Amen Aber der her der
schikch vnsere hertz vn̄ vnser leychnam in der lieb
vnd geduld xp̄i Aber dw her erparm̄ dich vb' vns
deo grās Vnser hilff in dem namen dez herrn̄
der gemacht hat hymel vnd erd Bn̄dicite deus
Der herr gesegn̄ vns vn̄ pehüt vns vor allem
ubel vnd pring vns zw dem ewigen leben Amē
Hye list man den kalender der tottn̄ piß ir gedechtig
Vnd dye seel der gelaubign̄ durch dy parmh'zichait
gots rübn̄ im frid Amen Den psalmū
Von der tyeff hab ich her zw dir gerüff her
erhör mein stim Werden deine örn̄ geneygt
zw meiner stim meiner pittūg Ob du her
vnser pazhait pehalzt her wer wirt es geleidn̄
Wen pey dir ist genad vnd durch deines geseczt
willn̄ hab ich dich her gelittn̄ Mein seel hat
gedult in seinem wort mein seel hat gehofft
in den herrn̄ Von der mettn̄ hütt vncz an dye
nacht wirt ißrahel hoffen in den herren
Wen pey dem herrn̄ ist parmh'zichait vnd uber
flüzzichleich pey im dye erlozūg Vnd er wirt
erlozzen isrl von all' seiner pazheit Dye in
ewige rue gib in her Vnd daz ewig licht leucht
Kyrieleyson, xp̄eleyson, kyrieleyson, vat' vnser xc̄
Aue maria, Vnd leyt vns nicht in v̄suchūg
Sunder erlöz vns von ubel